

Inhalt

1	Einleitung — 1
2	Redezuginterne selbstinitiierte Selbstreparaturen — 7
2.1	Begriffsklärung — 7
2.2	Eigenschaften einer redezuginternen selbstinitiierten Selbstreparatur — 8
2.3	Abbruch der Originaläußerung — 10
2.4	Regularitätsansätze zur Syntax von Selbstreparaturen — 14
2.4.1	Die Phrasen- und Konstituentenregel — 16
2.4.2	Die Koordinationsregel (Levelt) — 18
2.4.3	Die Kopfrege (Uhmann) — 20
2.5	Untersuchungen zu sprachspezifischen Regularitäten — 25
2.6	Untersuchungen zu Selbstreparaturen von Kindern — 28
2.7	Untersuchungen zu Selbstreparaturen von L2-Sprechern und Bilingualen — 31
2.8	Zusammenfassung und Ausblick für die empirische Untersuchung — 35
2.9	Theorien zur Analyse gesprochener Sprache — 39
3	Syntaktische Strukturen im Deutschen und Spanischen — 52
3.1	Phrasenstruktur in der X-bar-Theorie und im Minimalistischen Programm — 52
3.2	Die NP — 54
3.2.1	NP ohne attributives Adjektiv — 54
3.2.2	NP mit attributivem Adjektiv — 55
3.3	Die DP — 57
3.3.1	DP ohne attributives Adjektiv — 58
3.3.2	DP mit attributivem Adjektiv — 59
3.3.3	Die pro-DP — 63
3.4	Die PP — 64
3.4.1	PP ohne attributives Adjektiv — 65
3.4.2	PP mit attributivem Adjektiv — 67
3.5	Die AdvP — 69
3.6	Die VP und vP — 69
3.7	Satzstrukturen — 72
3.7.1	Untergeordnete Satzstrukturen — 72
3.7.2	Übergeordnete Satzstrukturen — 77

3.8	(Satz-)Negation —	88
3.9	Besonderheiten im Spanischen —	92
3.9.1	Die Nullsubjekteigenschaft —	92
3.9.2	Objektklitika —	95
3.10	Zusammenfassung: Strukturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede —	99
3.11	Syntaktische Komplexität: Bestimmung und Auswirkung —	102
4	Grundlagen der generativen Spracherwerbstheorie —	108
4.1	Universalgrammatik und Parametrisierung —	108
4.2	Ansätze zum Erwerb funktionaler Kategorien —	113
4.2.1	Der Erwerb von D —	114
4.2.2	Der Erwerb von T und C —	119
4.3	Der bilinguale Spracherwerb —	121
4.3.1	Der Komplex Sprachentrennung/Spracheneinfluss —	121
4.3.2	Spracheneinfluss —	126
4.3.3	Sprachdominanz —	129
4.4	Ausgewählte Untersuchungen zur Sprachenkombination Deutsch–Spanisch —	130
5	Überlegungen und Hypothesen —	133
6	Datengrundlage und methodisches Vorgehen —	139
6.1	Die Sprachdaten —	139
6.2	Die Sprecher —	143
6.2.1	Die erwachsenen Sprecher —	143
6.2.2	Die Kinder —	146
6.2.2.1	Die monolingual deutsch aufwachsenden Kinder —	147
6.2.2.2	Die monolingual spanisch aufwachsenden Kinder —	149
6.2.2.3	Die deutsch-spanisch bilingual aufwachsenden Kinder —	151
6.3	Kriterien für die Analyse von Selbstreparaturen —	161
6.3.1	Klassifizierung des Reparandums —	161
6.3.2	Abbruch der Originaläußerung —	163
6.3.3	Produzierter Fehlertyp —	164
6.3.4	Minimale Retraktion vs. nicht-minimale Retraktion —	165
6.3.5	Reparaturbeginn bei nicht-minimaler Retraktion —	165
6.3.6	Linke Phrasengrenze —	166
6.4	Präsentation der Datenbelege —	166

- 7 Empirische Untersuchung Teil I: Selbstreparaturen von monolingual deutschen und monolingual spanischen Sprechern — 168**
- 7.1 Vorkommen von Selbstreparaturen — 170
 - 7.2 Abbruch in Abhängigkeit von der produzierten Fehlerart — 173
 - 7.3 Die Reparatur von finiten Verben in übergeordneten Strukturen — 187
 - 7.3.1 Einfluss von *pro drop* — 213
 - 7.3.2 Einfluss von Objektklitika — 216
 - 7.3.3 Einfluss von Adverbien — 219
 - 7.3.4 Einfluss von wh-Elementen — 223
 - 7.3.5 Einfluss der Negation im Spanischen — 226
 - 7.4 Die Reparatur von finiten Verben in untergeordneten Strukturen — 229
 - 7.5 Die Reparatur von infiniten Verben und Partizipien — 239
 - 7.6 Die Reparatur von Klitika im Spanischen — 255
 - 7.7 Die Reparatur der DP ohne attributives Adjektiv — 266
 - 7.7.1 Die Reparatur des Determinierers D (DP) — 266
 - 7.7.2 Die Reparatur des Nomens N (DP) — 281
 - 7.7.3 Die Reparatur der pro-DP — 291
 - 7.8 Die Reparatur der PP ohne attributives Adjektiv — 298
 - 7.8.1 Die Reparatur der Präposition P (PP) — 298
 - 7.8.2 Die Reparatur des Determinierers D (PP) — 304
 - 7.8.3 Die Reparatur des Nomens N (PP) — 313
 - 7.9 Die Reparatur des attributiven Adjektivs in der DP und PP — 320
 - 7.10 Die Reparatur der NP — 330
 - 7.11 Die Reparatur der AdvP — 337
 - 7.12 Zusammenfassung: Selbstreparaturen von monolingual deutschen und monolingual spanischen Sprechern — 348
- 8 Empirische Untersuchung Teil II: Selbstreparaturen von deutsch-spanisch bilingualen Sprechern — 358**
- 8.1 Vorkommen von Selbstreparaturen — 362
 - 8.2 Abbruch in Abhängigkeit von der produzierten Fehlerart — 366
 - 8.3 Die Reparatur von finiten Verben in übergeordneten Strukturen — 385
 - 8.3.1 Einfluss von *pro drop* — 404
 - 8.3.2 Einfluss von Objektklitika — 408
 - 8.3.3 Einfluss von Adverbien — 411
 - 8.3.4 Einfluss von wh-Elementen — 413

8.3.5	Einfluss der Negation im Spanischen —	416
8.4	Die Reparatur von finiten Verben in untergeordneten Strukturen —	418
8.5	Die Reparatur von infiniten Verben und Partizipien —	435
8.6	Die Reparatur von Klitika im Spanischen —	448
8.7	Die Reparatur der DP ohne attributives Adjektiv —	457
8.7.1	Die Reparatur des Determinierers D (DP) —	457
8.7.2	Die Reparatur des Nomens N (DP) —	468
8.7.3	Die Reparatur der pro-DP —	476
8.8	Die Reparatur der PP ohne attributives Adjektiv —	482
8.8.1	Die Reparatur der Präposition P (PP) —	482
8.8.2	Die Reparatur des Determinierers D (PP) —	487
8.8.3	Die Reparatur des Nomens N (PP) —	493
8.9	Die Reparatur des attributiven Adjektivs in der DP und PP —	499
8.10	Die Reparatur der NP —	503
8.11	Die Reparatur der AdvP —	512
8.12	Zusammenfassung: Selbstreparaturen von deutsch-spanisch bilingualen Sprechern —	522
9	Diskussion der Untersuchungsergebnisse —	533
9.1	Vorkommen von Selbstreparaturen in der Kindersprache —	533
9.2	Abbruch der Originaläußerung —	535
9.3	Sprachspezifische Reparaturorganisation —	540
9.4	Selbstreparaturen im monolingualen Spracherwerb —	559
9.5	Selbstreparaturen und Mehrsprachigkeit —	562
10	Schlussbetrachtung —	568
	Literaturverzeichnis —	577
	Sachregister —	593
	Appendix A: Transkriptionszeichen —	599
	Appendix B: Tabellen und Abbildungen —	601